

Mariä Geburt

3. September 2023



Das Fest Mariä Geburt in Lana

Oberlana und die Vill verdanken der franziskanischen Förderung und der marianischen Volksfrömmigkeit einen weit über das Burggrafenamt hinaus bekannten Wallfahrtsort. Der Kapuzinerpater Angelikus Dietmair regte 1641 den Bau einer Kapelle zu Ehren Maria Hilf an. Seinen Beziehungen zum landesfürstlichen Kammersekretär Josef Grebmer von Wolfsturn verdankt die Kapelle eine der ersten und besten Kopien des Maria-Hilf-Bildes in Tirol (nach dem Original Lucas Cranachs). Als die Falschauer 1647 die Kapelle zerstörte, konnte dieses Bild gerettet werden und kam in die, an gleicher Stelle neu erbaute und 1652 geweihte Maria-Hilf-Kirche (heute St. Johann).

Im Jahre 1686 wurde an dieser Kirche die „Marianische Liebsversammlung“ nach dem Vorbild der in München einige Jahre zuvor errichteten Bruderschaft gleichen Namens eingeführt. Zur Verpflichtung der schon nach wenigen Jahren mehrere tausend Mitglieder zählenden Laienvereinigung gehörte der Besuch des Titularfestes Mariä Geburt am 8. September. Aufgrund der großen Mitgliederzahl wurde die schon vor dem Bestehen der Bruderschaft abgehaltene Maria-Geburts-Prozession zu einem Landesfest, das mit immer größeren Feierlichkeiten einherging (Erwähnungen in den vorhandenen Kirchenrechnungen ab 1661).

Dieser Umgang gehört mit seinen „Ferggelen“ (Heiligenstatuten), den Kirchenfahnen und dem geschmückten Prozessionsweg zu den schönsten kirchlichen Festtagen des Burggrafenamtes, an welchem Gläubige aus der ganzen Umgebung teilnehmen. Heute nimmt die Prozession ihren Ausgang von der Kapuzinerkirche, in welche 1786, nach der Aufhebung der Maria-Hilf-Kirche durch Joseph II., das Maria-Hilf-Bild übertragen wurde und seitdem dort auf dem Hochaltar zu sehen ist.



Das Maria-Geburtsfest-Komitee
lädt Sie herzlich zum **Fest Mariä Geburt** ein
und dankt für jegliche Unterstützung

Samstag, 2. September

17.00 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern

17.15 Uhr **KRÄUTERWEIHE** in der St.-Johann-Kirche

Sonntag, 3. September

7.00 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern, Weckruf der
Bürgerkapelle über den Gries

8.00 Uhr **HOCHAMT** in der Kapuzinerkirche

9.00 Uhr **PROZESSION** mit 4 Evangelien (Am Gries, Falschauer-
brücke, Abzweigung Ultnerstraße, zurück über die Maria-
Hilf-Straße) und Böllern. Nach dem Schlussegen Standkon-
zerte der Bürgerkapelle mit Fahنشwingen: Kapuzinerkir-
che, Griesplatz, Falschauerbrücke

16.00 Uhr **MARIENANDACHT** in der Kapuzinerkirche,
anschließend zieht die Bürgerkapelle zum
Fahنشwingen an die Falschauerbrücke

17.00 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern, anschließend Konzert der Bür-
gerkapelle am Festplatz in der Gaul

Das Tragen der Tracht unterstreicht den Festtag!

Wer das Komitee bei Restaurierungen, Anschaffungen und
anderen Auslagen unterstützen will, kann eine **Spende** überweisen:

IBAN IT33Q0811558490000301338803

Vergelt's Gott!

Der äußere Schmuck der Kapuzinerkirche

Ein Foto von 1932 im Nachlass des Heimatkundlers Eduard Gruber zeigt den Schmuck am Eingang zur Kapuzinerkirche: Fahnenstangen vor dem Säulengang sind mit taxenumwundenen Bögen verbunden, in denen kleine Blüten aus Papier stecken. Aufgehängt sind die gelb-weißen Vatikanfahnen und italienische Trikoloren. Über dem Eingang erhebt sich ein Triumphbogen mit einer Inschriftentafel, wohl mit einem Text zu Maria. Im Gesprenge ist vermutlich ein Maria-Hilf-Bild eingelassen, das an der Triumphbogenspitze von einer Krone geziert wird. An der Kirchenfassade ist das Maria-Hilf-Fresko mit einem mit Taxen umwundenen Kranz geschmückt.

Schon vor Jahrzehnten ist dieser Schmuck abgeändert worden. Der Triumphbogen ist abgekommen, dafür aber hängt vom Giebel bis zum Vordach eine Taxengirlande und die Fenster sind mit einem Rahmen geschmückt (Abb. siehe Vorderseite). Eine große Messingkrone (schon in den 1930ern in Verwendung) ist nun über dem Maria-Hilf-Fresko aufgezogen und mit Lämpchen beleuchtet. Glühbirnen trägt der Kranz um das Fresko, der genauso wie die Krone und die Girlande bis vor kurzem händisch über Seilwinden im Dach aufgezogen wurden (jetzt mit Drehleiter der Feuerwehr). Die Girlande musste mit einer zweizackigen Gabel vom Vordach aus in die Haken am Dach eingehängt werden. Nicht mehr an den Fahnenstangen, sondern an den Arkadenbögen befestigt werden die Halbbögen.



1932 (Archiv.Lana, GruberE, F 1528)



2022 (Arthur Kofler, Lana)

Die Krone erhielt schon letztes Jahr neue Lampen, heuer ist die Politur und Lackierung der Messingteile erfolgt. Die diesjährigen Kosten belaufen sich auf 1.450 Euro. Spenden nehmen dankbar das Komitee oder die Pfarrei entgegen.

Simon Terzer